

kommunale Konferenz Alter und Pflege

**Niederschrift
über die 11. Sitzung der kommunalen Konferenz Alter und Pflege
am 18.11.2021 im Kreishaus Warendorf**

Beginn: 09:30 Uhr

Ende: ca. 11:45 Uhr

Teilnehmer/innen: siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

Frau Klausmeier eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Tagesordnungspunkt 1:

Bedarfseinschätzung von Investitionsvorhaben bei teil- und vollstationären Pflegeeinrichtungen

a. Teilstationäre Einrichtung „AP Pflegedienste GmbH“ in Oelde

Herr Kamp, AP Pflegedienste GmbH, stellt die Planungen einer Tagespflegeeinrichtung mit 14 Plätzen in Oelde vor (Anlage 2).

An der Diskussion beteiligen sich Herr Kamps und Frau Middendorf.

Bedarfseinschätzung durch die Stadt Oelde und die Kreisverwaltung:

Die Stadt und die Kreisverwaltung befürworten das Planungsvorhaben.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 16

Nein: 0

Enthalten: 0

→ **Einstimmig angenommen**

b. Teilstationäre Einrichtung „Convivo Parks GmbH“ in Oelde-Lette

Herr Gabelmann, Convivo Parks GmbH, stellt die Planungen einer teilstationären Einrichtung mit 15 Plätzen in Oelde im Ortsteil Lette vor (Anlage 3).

Frau Lückener, Herr Blömker, Herr Kamps und Frau Middendorf beteiligen sich an der anschließenden Diskussion.

Bedarfseinschätzung durch die Stadt Oelde und die Kreisverwaltung:

Die Stadt und die Kreisverwaltung befürworten das Planungsvorhaben.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 16

Nein: 0

Enthalten: 0

→ **Einstimmig angenommen**

Tagesordnungspunkt 2:

Bericht über die aktuelle Corona- Situation

Herr Dr. Kornblum, Gesundheitsamt Kreis Warendorf, berichtet über den aktuellen Sachstand der Corona-Pandemie (Anlage 4). Er verdeutlicht, dass die Impfung vor einem schweren Verlauf schütze. Im Kreis Warendorf hätten bis auf eine Einrichtung alle vollstationären Einrichtungen im Kreis Warendorf ein Impfangebot für die Boosterimpfungen erhalten. Ebenso habe die zentrale Impfstelle in Ennigerloh wiedereröffnet.

An der weiteren Diskussion beteiligen sich Herr Fusenig, Herr Strübbe, Herr Blömker, Frau Grap, Herr Kamps, Frau Lückener, Herr Mersmann, Frau Klausmeier und Frau Middendorf.

Tagesordnungspunkt 3:

Tätigkeitsbericht der WTG- Behörde 2019/ 2020

Frau Hano, Teamleiterin der WTG-Behörde, stellt den Tätigkeitsbericht der WTG-Behörde für die Jahre 2019 und 2020 vor (Anlage 5). Im Jahr 2019 waren die Personalausstattung und Qualifikation, Pflege- und Betreuungsqualität sowie Neubau- und Umbaumaßnahmen wesentliche Beratungsthemen. Im Jahr 2020 stellten vor allem Covid-19, der damit verbundene Infektionsschutz, Hygienemaßnahmen sowie Testungen, Besuchsregelungen und der Umgang mit den jeweiligen Verordnungen Schwerpunktthemen dar.

Frau Middendorf verdeutlicht, dass es im Rahmen der Corona-Pandemie eine gute Zusammenarbeit mit den Einrichtungen gegeben habe und die Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt intensiviert wurde. Frau Klausmeier und Frau Middendorf bedanken sich an dieser Stelle bei den Pflegeeinrichtungen für Ihr Engagement und Ihren Einsatz.

Tagesordnungspunkt 4:

Bericht über die weiteren Verfahren / Abläufe der Regelprüfungen durch MDK und WTG-Behörde

Der Tagesordnungspunkt wurde auf Wunsch von Herrn Mersmann aufgenommen. Im Vordergrund steht die Frage, ob die besonderen Herausforderungen, die im Rahmen eines Infektionsgeschehens für eine Einrichtung auftreten, in einer Prüfung ausreichend berücksichtigt werden.

Seitens des MDK würden keine Veröffentlichungen erfolgen, daher interessiere ihn das Vorgehen der Kreisverwaltung Warendorf.

Frau Hano erläutert, dass seitens der WTG-Behörde die Herausforderungen angemessen berücksichtigt werden, z.B., wenn Dokumentationen nicht in der vorgeschriebenen Form gemacht wurden. In den Prüfbericht werde eine entsprechende Passage aufgenommen.

Tagesordnungspunkt 5:

Initiierung des niedrigschwelligen Angebotes „Pflegebegleiter“

Frau Baldus, Teamleiterin der Pflege- und Wohnberatung, stellt das niedrigschwellige Angebot „Pflegebegleiter“ vor (Anlage 6). Das Angebot richtet sich an pflegende Angehörige und private Pflegepersonen im Kreis Warendorf mit dem Ziel der Unterstützung der Pflegenden sowie der Stabilisierung der häuslichen Pflegesituation. Das Projekt wird zunächst als Pilotprojekt in Beckum initiiert. Als Kooperationspartner konnten die Stadt Beckum, das Mehrgenerationenhaus Beckum sowie das Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz gewonnen werden.

Herr Blömker regt an, die Interessensvertretung für pflegende Angehörige, wir pflegen NRW e.V., sowie die Selbsthilfe-Kontaktstelle des Paritätischen zu beteiligen.

Herr Kamps und Frau Middendorf beteiligen sich an der Diskussion.

Tagesordnung 6:

Vorstellung des Projektes „care4future“ zur nachhaltigen Gewinnung von Nachwuchskräften in der Pflege

Frau Wiedemann stellt das Projekt „care4future“ der contec GmbH vor (Anlage 6). Im Rahmen des Projektes werden allgemeinbildende Schulen mit Pflegeschulen sowie Pflegeeinrichtungen vernetzt. Gemeinsam wird ein Curriculum zur Gestaltung von Wahlpflichtkursen entwickelt. Zielsetzung des Projektes ist die frühzeitige Ansprache von Schülerinnen und Schülern sowie die nachhaltige Gewinnung von Nachwuchskräften in der Pflege.

Da eine Pflegeschule, unterschiedliche Träger voll- und teilstationärer Einrichtungen sowie eine Vielfalt an allgemeinbildenden Schulen in Warendorf ansässig sind, ist Warendorf als Standort für die Durchführung des Pilotprojektes sinnvoll.

Beim letzten Treffen der AG „Gewinnung und Sicherung von Pflege(fach)kräften“ habe sowohl die Pflegeschule als auch ein Träger voll- und teilstationärer Einrichtungen bereits Interesse bekundet, sich an dem Projekt zu beteiligen.

Herr Kamps beteiligt sich an der anschließenden Diskussion.

Tagesordnungspunkt 7:

Fachveranstaltung „Pfleger(fach)kräftesicherung und –gewinnung“

Frau Middendorf stellt die Planungen der Fachveranstaltung „Pfleger(fach)kräftesicherung und –gewinnung“ vor.

Es soll das Projekt „Starke Pflege Münster“ als Best-Practice Beispiel vorgestellt werden und in einem Vortrag Themen wie beispielsweise Ausbildungsmarketing, das Image der Pflege und Bewerberakquise von Frau Graf, Beratungsteam Pflegeausbildung vom Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, erörtert werden.

Die Veranstaltung richtet sich an alle ambulanten, voll- und teilstationären Träger im Kreis Warendorf und ist für den 23.02.2022 um 14:00 Uhr geplant.

Eine Präsenzveranstaltung ist angedacht, vorausgesetzt die Corona-Regelungen lassen dies zu. Anderenfalls wird die Veranstaltung digital stattfinden.

Frau Grap schlägt vor, die Veranstaltung als Hybrid-Veranstaltung stattfinden zu lassen. Frau Middendorf wird die technischen Voraussetzungen klären.

Herr Blömker beteiligt sich an der anschließenden Diskussion.

Frau Klausmeier bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.



Brigitte Klausmeier
Vorsitzende

Kreis Warendorf
Waldenburger Straße 2
48231 Warendorf
Postfach 11 05 61
48207 Warendorf
Geschäftsführung der Kommunalen Konferenz Alter und Pflege:
Sozialamt
Frau Wiedemann
Telefon 0 25 81/53 50 03
Fax 0 25 81/ 53 9 50 03